

Reinigen mit Mitteln aus der Küche

Wie putze ich mit möglichst wenig Chemie? Und auf was muss ich dabei achten?

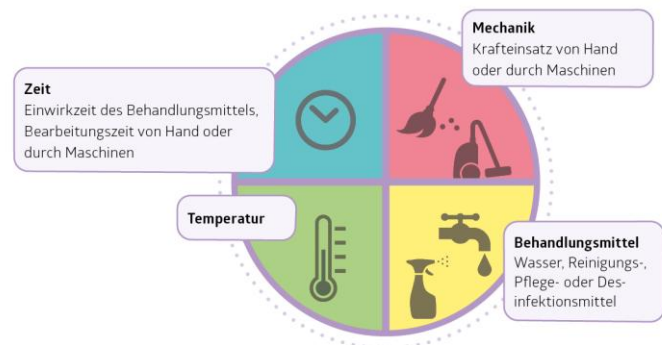
Monika Neidhart, WAH-/Hauswirtschaftslehrerin und Fachjournalistin MAZ/FH.
www.textwerke.ch

Reinigen ist ein Zusammenspiel aus vier Faktoren:

Zeit, Wasser, Mechanik und Chemie.

Je mehr vom einen eingesetzt wird, umso weniger braucht es vom anderen.

Vier Reinigungsfaktoren



© 2019 Schulverlag plus AG | Bestandteil von Artikel 89347 Das WAH-Buch, FilRouge



Der umweltschonendste Faktor ist die Zeit. Wird regelmässig gereinigt und Schmutz sofort entfernt, braucht es viel weniger von den anderen Anteilen. Der Schmutz kann sich nicht hartnäckig anlagern oder gar einbrennen (Bsp. Backofen). Reinigungsmittel / Hausmittel brauchen Einwirkungszeit. Die verkalkte Pfanne mit etwas Essigwasser stehen lassen und der Kalk löst sich von selbst. Setzt man Mechanik, also "Muskelkraft", in Kombination z.B. mit dem WC-Bürsteli regelmässig ein, kann kein Urinstein ansetzen, der mit starker Chemie entfernt werden müsste. Als fettlösliches Reinigungsmittel / Allzweckreiniger reicht ein umweltschonendes Handabwaschmittel.

Hausmittel aus dem Küchenschrank

Ein paar wenige Vertreter:

- **Backpulver** löst die verbrannte Kruste am Pfannenboden. Dazu ein Briefchen mit etwas Wasser in der Pfanne aufkochen. Einwirken lassen vor der Reinigung. Thermosflasche mit Belag zur Hälfte mit warmem Wasser füllen und Backpulver darin aufschäumen lassen. Mit warmem Wasser auffüllen und über Nacht stehen lassen. Gut ausspülen.

- **Essig** (weisser) löst Kalkablagerungen.

Chromstahl und Siebeinsätze von Wasserhähnen nur mit verdünnter Säure (z.B. im Verhältnis 1:10) entkalken, damit der Chrom nicht angegriffen wird. Duschwände mit Essigwasser einsprayen, einwirken lassen und abspülen (evt. Fettspuren mit Allzweckreiniger danach wegputzen).

Hartnäckige Ansätze in Vasen mit wenig Salz und einigen Löffel Essig mehrere Stunden einweichen.

Die Waschmaschine kann mit einem halben Liter Essig und einem Waschgang bei 40°C gereinigt werden.

- **Zitrone.** Die Säure der Zitrone hat die gleiche Wirkung wie Essig. Auch sie löst Kalk. Dazu verbreiten sie einen erfrischenden Duft. So können ausgepresste Zitronen- und Orangenschalen in der Abwaschmaschine mitgewaschen werden. Im Winter sind sie ein natürlicher Raumduft, wenn getrocknete Schalenstücke auf ein Heizung gelegt werden.

- **Brennsprit.** Mit einer Mischung aus zwei Esslöffeln Sprit und einem Liter warmem Wasser Verschmutzungen auf Glasflächen entfernen. Hilft auch bei Rückständen von Klebeetiketten. Kugelschreiber- und Filzstiftspuren lassen sich manchmal durch das Abtupfen mit etwas Sprit entfernen.

- **Salz** auf feuchten Schmutz von Schuhen auf dem Teppich streuen, ca. 15 Minuten einwirken lassen. Danach aufsaugen. Hilft auch bei Rotwein auf Tischtuch, Teppich,...nach längerer Einwirkungszeit abbürsten und Stoff waschen

Das Mass macht es aus

Vorsicht, auch Hausmittel können aggressiv sein. Nicht jedes Material und jede Oberfläche kann mit allem gereinigt werden. Küchenabdeckungen aus Marmor sind säure- und laugenempfindlich. Durch säurehaltige Reiniger mit Essigessenz oder Zitronensäure verliert er den Glanz. Bei farbigen Textilien könnte der Fleck weg gehen, jedoch mit ihm auch etwas Farbe. Wenn Sie sich bei der Wirkung eines Reinigungsmittels unsicher sind, sollten Sie das Reinigungsmittel / Hausmittel an einer verdeckten Stelle testen. Im Zweifel konsultieren Sie einen Fachbetrieb.